

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

19. April 2017 || Seite 1 | 2

CT-Nachrüst-Kit »PolyCT« ermöglicht dreifache Zeitersparnis bei industrieller Computertomographie

Fürth: Der Bedarf an Computertomographie-Messuntersuchungen steigt enorm – das spüren insbesondere Messdienstleister. Abhängig von der Prüfanwendung können solche Messungen mehrere Stunden in Anspruch nehmen. Deshalb hat das Fraunhofer-Entwicklungszentrum Röntgentechnik EZRT gemeinsam mit dem xray-lab das Nachrüst-Kit »PolyCT« entwickelt, das eine Messzeiterparnis von bis zu Faktor drei ermöglicht. Das Add-on debütiert vom 24.–28. April auf der Hannover Messe, Halle 4 Stand E12.



Messreihen können mit »PolyCT« bis zu dreimal schneller geprüft werden. Im Bild wurde das Nachrüst-Kit mit drei Zündkerzen bestückt. ©xray-lab

Das CT-Nachrüst-Kit »PolyCT« ist mit allen am Markt gängigen CT-Systemen kompatibel und lässt sich schnell und einfach mit nur wenigen Handgriffen in Betrieb nehmen. So bleibt der Anwender flexibel und kann das Nachrüst-Kit an unterschiedlichen Systemen einsetzen. Trotz seiner Einfachheit ist das Einsparungspotenzial enorm: Messreihen können mit »PolyCT« bis zu dreimal schneller geprüft werden – auch bei anspruchsvollen Aufgaben, wie der Analyse schwer durchstrahlbarer Objekte. Das Kit ist mit einer Laserausrichtung ausgestattet und unterstützt den Anwender so bei Einbau und Ausrichtung der Messvorrichtung, ohne in die System-Software oder Mechanik einzugreifen. Für die Fixierung der Messgeräteerweiterung stehen wahlweise eine Magnet- oder Saugnapf-Arretierung zur Verfügung. »Das PolyCT-Kit wird anstelle der Probe direkt in ein bestehendes CT-Spannfutter eingespannt oder über eine Zentrier-Adaptervorrichtung auf einem flachen Drehteller fixiert« erklärt Michael Salamon, Projektleiter am Fraunhofer EZRT. Die zu prüfenden Objekte werden dann in den universell verwendbaren Probenhalterungen fixiert. Dadurch wird die CT-Anlage optimal genutzt.

Leitung Unternehmenskommunikation

Thoralf Dietz | Telefon +49 9131 776-1630 | thoralf.dietz@iis.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS | Am Wolfsmantel 33 | 91058 Erlangen | www.iis.fraunhofer.de

Redaktion

Thomas Kondziolka | Telefon +49 9131 776-7611 | thomas.kondziolka@iis.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS | www.iis.fraunhofer.de

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR INTEGRIERTE SCHALTUNGEN IIS**Einsatzbereiche: Zerstörungsfreie Prüfung und Messtechnik**

»In der Entwicklung der »PolyCT« steckt die Erfahrung und das Know-how aus über einem Jahrzehnt als industrieller Röntgendienstleister«, berichtet Alexander Brock, Vertriebsleiter der xray-lab GmbH & Co. KG. »Die Einsatzbereiche des PolyCT-Kit sind vielfältig«. Sofern es die Systemgenauigkeit zulässt, eignet sich die Messgeräteerweiterung ebenso für die 3D-Messtechnik. Die »PolyCT«-Standardvariante eignet sich für CT-Messungen mit Voxelgrößen von bis zu 30 µm und besitzt drei Drehzentren mit einem Prüfdurchmesser von je ca. 5 cm.

PRESSEINFORMATION19. April 2017 || Seite 2 | 2

»PolyCT« auf der Hannover Messe und Control

Das Add-on debütiert auf der Hannover Messe: Besucher können sich vom 24.–28. April in Halle 4, Stand E12 bei xray-lab umfassend informieren und sich von Funktionen des Nachrüst-Kits überzeugen. Nur wenige Tage später, vom 9.–12. Mai, ist die PolyCT auf dem Gemeinschaftsstand der Fraunhofer-Allianz Vision, Halle 6 Stand 6302, auf der Messe Control in Stuttgart zu sehen.

IN ZUSAMMENARBEIT MIT



Die **Fraunhofer-Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 69 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. 24 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von mehr als 2,1 Milliarden Euro.

Das **Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS** in Erlangen ist eine weltweit führende anwendungsorientierte Forschungseinrichtung für mikroelektronische und informationstechnische Systemlösungen und Dienstleistungen. Es ist heute das größte Institut in der Fraunhofer-Gesellschaft. Unter anderem mit der maßgeblichen Beteiligung an der Entwicklung der Audiocodiervorgaben mp3 und MPEG AAC ist das Fraunhofer IIS weltweit bekannt geworden. In enger Kooperation mit den Auftraggebern betreiben die Wissenschaftler internationale Spitzenforschung in den Forschungsfeldern Audio und Medientechnologien, Bildsysteme, Energiemanagement, IC-Design und Entwurfsautomatisierung, Kommunikationssysteme, Lokalisierung, Medizintechnik, Sensorsysteme, Sicherheitstechnik, Versorgungsketten sowie Zerstörungsfreie Prüfung. Über 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in der Vertragsforschung für die Industrie, für Dienstleistungsunternehmen und öffentliche Einrichtungen. Das 1985 gegründete Institut hat 13 Standorte in 10 Städten: Erlangen (Hauptsitz), Nürnberg, Fürth und Dresden sowie in Bamberg, Weismenfeld, Coburg, Würzburg, Ilmenau und Deggendorf. Das Budget von 150 Millionen Euro pro Jahr wird bis auf eine Grundfinanzierung in Höhe von 24 Prozent aus der Auftragsforschung finanziert.

Mehr unter: www.iis.fraunhofer.de